



An das deutsche Volk!

Ein Völkerringen von nie dagewesener Größe und Furchtbarkeit bereitet allem Anschein nach eine gründliche Umgestaltung der Landkarte der Welt vor. Es wird vielleicht alte Staaten vergehen, neue entstehen lassen. Große Hoffnungen knüpfen die unterdrückten Völker Rußlands, dessen herrschendes Volk, die Groß-Russen, nur 43 Prozent der Gesamtbevölkerung umfaßt, an die gewaltigen Waffenerfolge Deutschlands und der verbündeten Donaumonarchie.

Insbesondere das ukrainische Volk, das mit 33 Millionen Volksgenossen in fast völliger Geschlossenheit auf einem Gebiete, das über ein Drittel größer ist als das Deutsche Reich, an den Nordufeln des Schwarzen Meeres sitzend, von den Moskowitern unterdrückt, ausgesaugt, des Gebrauches seiner Muttersprache beraubt und kulturell niedergehalten wird, wendet sich mit einem dringenden Appell an das Deutsche Volk, es aus seiner Knechtschaft zu befreien und ihm seine frühere Selbständigkeit wiedergewinnen zu helfen. Ein selbständiges ukrainisches Reich wird der natürliche und feste Bundesgenosse Deutschlands sein.

Da jedoch die ukrainische Frage infolge der rücksichtslosen Unterdrückung aller irgendwie freiheitlichen Bestrebungen der Ukraine durch die Moskowiter leider in Deutschland nicht genügend bekannt ist, überreichen wir, als Vertreter des ukrainischen Volkes, die anliegende kleine Denkschrift einer Reihe der hervorragendsten Persönlichkeiten des Deutschen Reiches mit der Bitte, von ihrem Inhalt geneigtest Kenntnis zu nehmen. Aus ihr dürfte zur Genüge ersichtlich werden, daß die ukrainische Frage im vollsten Umfange besteht, in Preußen-Deutschland auch in früheren Zeiten schon wiederholt ernstlich behandelt worden ist, und daß ihre Lösung im Sinne unserer Wünsche die moskowitische Gefahr auch für Deutschland auf alle Zeiten bannen würde.

Wir bitten alle verehrten Leser, an dieser Lösung eifrigst mitzuwirken, damit die seelige vielleicht nie wiederkehrende Gelegenheit zu einer endgültigen, für die Zentralmächte günstigen Lösung der „russischen Fragen“, darunter insbesondere der ukrainischen, nicht ungenützt verloren geht.

Wir hegen das vollste Vertrauen zum deutschen Volke und seinen Führern, daß uns seine mächtige Hilfe nicht versagt bleiben wird, wenn ihm unsere Sache in ihrer wahren Bedeutung nur erst genügend bekannt geworden ist. Möge uns der gegenwärtige Krieg in Erfüllung unserer Wünsche ein selbständiges freies Königreich Ukraine bringen.

Mit dem Ausdrucke der vorzüglichsten Hochachtung

Bund zur Befreiung der Ukraine

Präsidium: Wolodymyr Doroschenko, Alexander Skoropyss von Joltuchowskyj, Marian Ritter von Melenewskyj

Der Sitz des Bundes, der alle weiteren Auskünfte bereitwilligst erteilt, ist Wien VIII, Josefstädterstraße 79.

In Berlin erteilt Auskünfte in allen ukrainischen Angelegenheiten:

Dr. Eugen Lewicki, Mitglied des österreichischen Reichsrates, Berlin W., Nürnbergerstraße 26.